Motivation 0-10, Start bei 5

Lernerfolg 0-6, Start 0

1. L: 1 (0) M: 4 (-1)
   1. L: 2 (+2) M: 5 (+1)
      1. L: 2 (0) M: 4 (-2)

Feedback:

Der Student hat einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten, aber das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt und er evtl. bald nicht weiter weiß. Auch wenn ein Lösungsweg einfacher ist oder empfohlen wird, sollte man für andere Wege offen sein oder zumindest begründen, warum man glaubt, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + 1. L: 3 (+1) M: 6 (+1)
       1. L 5 (+2) M 8 (+2)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. So hat der Student im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus.

Auch wenn ein Lösungsweg einfacher ist oder empfohlen wird, sollte man für andere Wege offen sein oder zumindest begründen, warum man glaubt, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + - 1. L 4 (+1) M 6 (0)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Am Ende wird ihm allerdings nicht die Möglichkeit gegeben, selbst auf die Lösung zu kommen, daher weiß er nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte.

Auch wenn ein Lösungsweg einfacher ist oder empfohlen wird, sollte man für andere Wege offen sein oder zumindest begründen, warum man glaubt, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + 1. L: 4 (+2) M: 7 (+2)
       1. L 4 (0) M 8 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt und der Student evtl. bald nicht weiter weiß.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + - 1. L 4 (0) M 7 (-1)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Am Ende wird ihm allerdings nicht die Möglichkeit gegeben, selbst auf die Lösung zu kommen, daher weiß er nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* 1. L: 1 (+1) M: 5 (+1)
     1. L 3 (+2) M 7 (+2)
        1. L 4 (+1) M 8 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Es hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Da das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt, könnte es allerdings sein, dass er bald nicht weiterweiß.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + - 1. L 4 (+1) M 8 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Er hat jedoch zum Ende einen direkten Hinweis bekommen und kann nicht einschätzen, wie man auf diesen Ansatz kommt.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + - 1. L 3 (0) M 6 (-1)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Am Ende wird die Lösung allerdings komplett vorweggegriffen, sodass der Student nicht weiß, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Die Menge der Informationen kann außerdem überfordernd wirken.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + 1. L 2 (+1) M 5 (0)

Feedback Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Er hat jedoch zum Ende einen sehr direkten Hinweis bekommen und kann nicht einschätzen, wie man auf diesen Ansatz kommt. Durch Fragen würde man ihn mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Dann wäre der Student eventuell auch selbst darauf und man hätte das Vorgehen nicht ohne Kontext vorsagen müssen.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + 1. L 1 (0) M 5 (0)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Allerdings wird ihm nicht die Gelegenheit gegeben, selbst auf die Lösung zu kommen, sodass ihm vermutlich nicht klar ist, warum er so vorgehen soll. Durch Fragen würde man ihn mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Dann wäre der Student eventuell auch selbst darauf und man hätte das Vorgehen nicht ohne Kontext vorsagen müssen.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* 1. L: 1 (+1) M: 4 (+0)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Dem Studenten ist allerdings vermutlich nicht klar, warum er so vorgehen soll, sodass er evtl. bald nicht weiter weiß. Durch Fragen würde man ihn mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Dann wäre der Student eventuell auch selbst darauf und man hätte das Vorgehen nicht ohne Kontext vorsagen müssen.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* 1. L: 1 (+1) M: 5 (+1)
     1. L: 3 (+2) M: 7 (+2)

Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs einige Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert, sodass auch die Motivation steigt. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + 1. L: 2 (+1) M: 6 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Dem Studenten wurde am Ende allerdings nicht die Gelegenheit gegeben, selbst auf die Lösung zu kommen, sodass ihm vermutlich nicht klar ist, warum er so vorgehen soll. Durch Fragen würde man ihn mehr zum Nachdenken und Reden animieren.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + 1. L 4 (+2) M 6 (+1)
       1. L 4 (0) M 6 (0)

Feedback: Der Student hat keinen klaren Arbeitsauftrag und ist evtl. überfordert damit, die weitere Lösung zu finden. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + - 1. L 5 (+1) M 7 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Am Ende erhält er allerdings einen klaren Hinweis, auf den er evtl. selbst gekommen wäre.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

* + - 1. L5 (+1) M 8 (+2)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert, sodass auch die Motivation steigt.

Da der Student die Definition für den ersten Aufgabenteil kennen muss, ist es demotivierend nach dem Skript zu fragen.

1. L: 1 (+1) M: 5 (+0)
   1. L: 2 (+1) M: 5 (0)
      1. L: 3 (+1) M: 5 (0)
         1. L: 5 (+2) M: 6 (+1)
            1. L 6 (+2) M 8 (+2)

Feedback Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten, weiß allerdings nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.

* + - * 1. L 5 (0) M 7 (+1)

Feedback Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten, weiß allerdings nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Er hat jedoch zum Ende einen direkten Hinweis bekommen und kann nicht einschätzen, wie man auf diesen Ansatz kommt.

* + - * 1. L 6 (+1) M 7 (+1)

Feedback Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Er hat jedoch zum Ende einen sehr direkten Hinweis bekommen und kann nicht einschätzen, wie man auf diesen Ansatz kommt.

* + - 1. L 3 (0) M 6 (+1)

Feedback: Der Student hat einen Arbeitsauftrag und kann erstmal weiterarbeiten, weiß allerdings nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Das weitere Vorgehen wird am Ende direkt vorgegeben, obwohl zu Beginn zahlreiche offene Fragen gestellt werden. Durch konkreter werdende Fragen würde man den Studenten hingegen mehr zum Nachdenken und Reden animieren und damit sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.

* + 1. L: 3 (+1) M: 6 (+1)

Feedback: Der Student hat einen Arbeitsauftrag und kann erstmal weiterarbeiten, weiß allerdings nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Das weitere Vorgehen wird direkt vorgegeben, durch Fragen würde man den Studenten hingegen mehr zum Nachdenken und Reden animieren und damit sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.

* + 1. L: 3 (+1) M: 6 (+1)

Feedback: Der Student hat einen Arbeitsauftrag und kann erstmal weiterarbeiten, weiß allerdings nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Das weitere Vorgehen wird direkt vorgegeben, durch Fragen würde man durch Fragen würde man den Studenten hingegen mehr zum Nachdenken und Reden animieren und damit sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.

* + 1. L 2 (0) M 3 (-2)

Feedback: Der Student hat keinen klaren Arbeitsauftrag und kann nicht einfach weiterarbeiten. Der Student fühlt sich vermutlich nicht gut betreut und wird demotiviert. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Das Einbinden des Studenten würde sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.

* 1. L 1 (0) M: 3 (-2)

Feedback: Der Student hat keinen klaren Arbeitsauftrag und kann nicht einfach weiterarbeiten, denn er hat keine Hilfestellung erhalten, wie das Problem zu lösen ist. Der Student fühlt sich vermutlich nicht gut betreut und wird demotiviert. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Das Einbinden des würden sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.

Der Lösungsvorschlag ist häufig nicht der einzige Lösungsweg und man sollte für andere Wege offen sein oder zumindest begründen warum man glaub, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.

* 1. L: 2 (+1) M: 5 (0)

Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Am Ende wird die Lösung allerdings komplett vorweggegriffen, sodass der Student nicht weiß, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Die Menge der Informationen kann außerdem überfordernd wirken.

1. L: 1 (+1) M: 7 (+2)
   1. L: 2 (+1) M: 8 (+1)
      1. L: 3 (+1) M: 9 (+1)
         1. L: 4 (+1) M: 10 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Problem ist jedoch, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt und der Student evtl. bald nicht weiter weiß.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs außerdem viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Dadurch hat der Student im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus.

* + - 1. L: 4 (+1) M: 9 (0)

Feedback: Der Student hat nun einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt und der Student evtl. bald nicht weiter weiß.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Dadurch hat der Student im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Die abschließende Frage weist ihn darauf hin, die Aufgabenstellung aufmerksam zu lesen, allerdings kann sie demotivierend wirken, so als ob die Lösung offensichtlich in der Aufgabenstellung zu finden ist.

3. L: 3 (0) M: 10 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Er hat jedoch zum Ende einen sehr direkten Hinweis bekommen und kann nicht einschätzen, wie man auf diesen Ansatz kommt.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Das Stellen von Fragen ist außerdem eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Dadurch hat der Student im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Durch weiteres Nachfragen wäre der Student am Ende eventuell auch selbst auf die Lösung gekommen und man hätte sie nicht ohne Kontext vorsagen müssen.

* + 1. L: 3 (+1) M: 8 (+0)

Feedback: Der Student hat nun einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt und der Student evtl. bald nicht weiter weiß.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Das Stellen von Fragen ist außerdem eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Dadurch hat der Student im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Die abschließende Frage weist ihn darauf hin, die Aufgabenstellung aufmerksam zu lesen, allerdings kann sie demotivierend wirken, so als ob die Lösung offensichtlich in der Aufgabenstellung zu finden ist.

* 1. L: 1 (0) M: 5 (-2)

Feedback: Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Da dem Studenten allerdings anscheinend nicht klar ist, wie das Problem zu lösen ist, trägt das Gespräch nicht dazu bei, dem Studenten etwas beizubringen. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Das Einbinden des Studenten würde sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.

* 1. L: 2 (+1) M: 5 (-2)
     1. L: 2 (0) M: 5 (+0)

Feedback: Der Student hat nun einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt und der Student evtl. bald nicht weiter weiß.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Der Lösungsvorschlag ist allerding häufig nicht der einzige Lösungsweg und man sollte für andere Wege offen sein oder zumindest begründen, warum man glaubt, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt. Der abschließende Hinweis betont, die Aufgabenstellung aufmerksam zu lesen, allerdings kann dies demotivierend wirken, so als ob die Lösung offensichtlich in der Aufgabenstellung zu finden ist. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Das Einbinden des Studenten würde sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.

* + 1. L: 3 (+1) M: 6 (+1)
       1. L 3 (0) M 5 (-1)

Feedback: Der Student hat keinen klaren Arbeitsauftrag und kann nicht einfach weiterarbeiten. Er ist demotiviert, da er an einer Stelle allein gelassen wird, an der er nicht weiterweiß.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an. Die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Der Lösungsvorschlag ist allerding häufig nicht der einzige Lösungsweg und man sollte für andere Wege offen sein oder zumindest begründen warum man glaubt, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.

* + - 1. L 4 (+1) M 7 (+1)

Feedback: Der Student hat nun einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten, weiß jedoch nicht, wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte, denn der abschließende Tipp war sehr direkt. Wären auch weiterhin Fragen gestellt worden, wäre der Student eventuell auch selbst auf die Variation der Mengen gekommen und man hätte sie nicht ohne Kontext vorsagen müssen.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Der Lösungsvorschlag ist allerding häufig nicht der einzige Lösungsweg und man sollte für andere Wege offen sein oder zumindest begründen, warum man glaubt, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.

* + - 1. L 5 (+2) M 7 (+2)

Feedback: Der Student hat nun einen Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten.

Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Der Lösungsvorschlag ist allerding häufig nicht der einzige Lösungsweg und man sollte für andere Wege offen sein oder zumindest begründen warum man glaubt, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt. Nichtdestotrotz hat der Student im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist außerdem eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Dadurch hat der Student im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus.

* 1. L 1 (0) M 6 (-1)

Feedback: Die anfängliche Frage nach dem üblichen Vorgehen bei solchen Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an und die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren. Da dem Studenten anscheinend nicht klar ist, wie das Problem zu lösen ist, trägt das Gespräch allerdings nicht wirklich dazu bei, dem Studenten etwas beizubringen.

Der Lösungsvorschlag ist häufig nicht der einzige Lösungsweg, allerdings wird hier suggeriert, dass das alternative Vorgehen des Studenten falsch sein könnte. Wenn man begründet, warum der Weg zielführend ist, kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird. Durch Fragen würde man den Studenten außerdem mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Das Einbinden des Studenten würde sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.